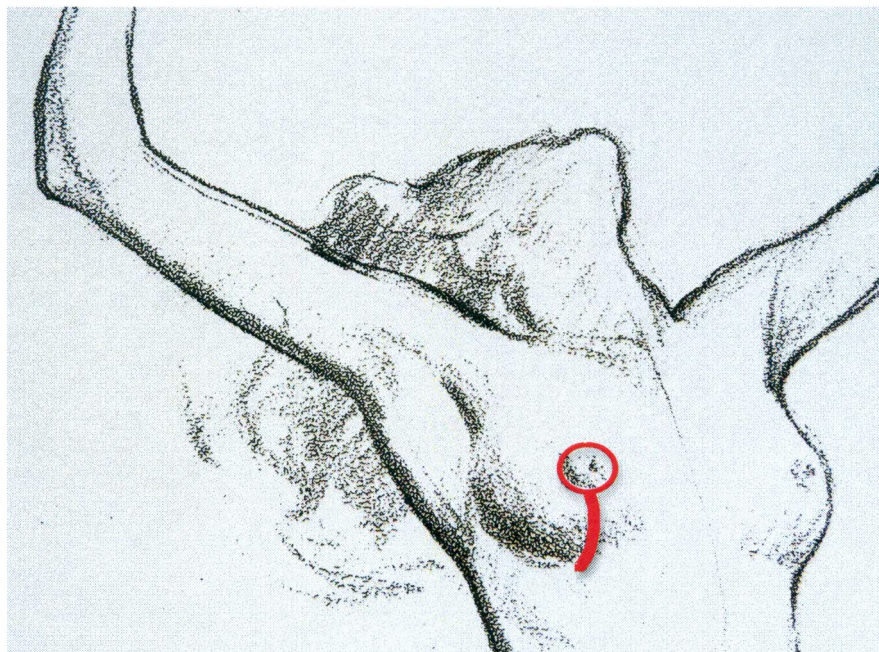


Dr. med. Stefan Weindel
Facharzt (FMH)
Plastische, Rekonstruktive
und Ästhetische Chirurgie,
Chirurgie und Handchirurgie

Bruststraffung

Liebe Patientin,

Sie möchten sich über die Methoden der plastisch-chirurgischen Bruststraffung (Mastopexie) informieren. Sicherlich haben Sie eine Reihe von Fragen zur Operation. In dem vorliegenden Informationsblatt werden Ihnen die chirurgischen Verfahren der Bruststraffung in groben Zügen erläutert. Darüber hinaus erfahren Sie, was vor und nach der Operation zu beachten ist. Bitte bedenken Sie, dass dieses Informationsblatt nur sehr allgemein gehalten sein und damit als erste Information zur individuellen Behandlung Ihrer Wünsche dienen kann. Die eingehende Beratung kann und soll dadurch selbstverständlich nicht ersetzen.



Problembereich

Im Lauf der Zeit und mit zunehmendem Alter verändert sich die Form der weiblichen Brust auf natürliche Weise. Der Verlust der Elastizität der Haut, der Einfluss der Schwerkraft und andere Faktoren wie Gewichtsveränderungen, Schwangerschaften und Stillzeiten beeinflussen die Form und Festigkeit der weiblichen Brust, in der Folge kann die Brust durchhängen. Häufig leiden Frauen an den Veränderungen der Brust. Zwar führt dies nicht zu körperlichen Problemen, allerdings können psychische Probleme mit Störungen des Körperempfindens und Selbstbewusstseins auftreten. Den Anblick ihrer nackten Brust im Spiegel und das Auftreten ohne Büstenhalter empfinden Frauen häufig als unangenehm. Auch die Sexualität kann negativ beeinflusst sein.

Was kann die Bruststraffung ändern?

Die Bruststraffung oder Mastopexie ist ein Verfahren zum Anheben und Neuformen von erschlafften, hängenden Brüsten. Dabei werden tief stehende Brustwarzen ebenfalls in eine höhere, jugendliche

